Die Musikfachklasse stellt sich vor…

Was ist für die Musikfachklasse anders organisiert als für die Parallelklassen?

Die Kinder haben mehr Musikunterricht (insgesamt bis zu 6 Stunden pro Woche):

- Jahrgang 5 und 6: 2 Stunden Musikunterricht und 2 Stunden Arbeitsgemeinschaft (=Orchester) 1 Stunde Instrumentalunterricht (=Register) und 1 Stunde Chor (falls kein besonderer Förderunterricht erforderlich ist)
- Jahrgang 7: 2 Stunden Musikunterricht, 2 Stunden Arbeitsgemeinschaft, 2 Stunden Ensemble-Unterricht (optional) und 1 Stunde Register-Unterricht
- Jahrgang 8-10: 2 Stunden im Profilband Musik (Klasse 8B, 9B, 10B werden zeitlich zusammengelegt, ca. 4 Angebote) und Ensemble-Unterricht (z.B. Bigband, Flötenensemble - optional), Einzelunterricht privat organisiert

Die Klasse wird als Bläserklasse geführt und bildet von Anfang an ein sinfonisches Blasorchester.

Wie ist die Bläserklasse organisiert?

Die Schüler/innen in den Jahrgängen 5 und 6 erlernen bei Instrumentallehrer/innen systematisch ein für sie neues Blasinstrument (Blechblasinstrumente: Trompete, Posaune, Euphonium, Tuba; Holzblasinstrumente: Querflöte, Klarinette, Saxophon). Wir entscheiden nach einer Testphase zusammen mit den Kindern und Eltern (je nach Neigung und Eignung), welches Instrument die Kinder erlernen. Der überwiegende Teil der Kinder wird das Erst- oder zumindest Zweitwunsch-Instrument zugeteilt bekommen. Die Zusammensetzung der Instrumente in der Klasse ist so gewählt, dass das Orchester einen ausgewogenen Klang hat (hoch/tief, Holz/Blech). Die Kinder können ihre vorhandenen Fähigkeiten bezüglich anderer Instrumente (Klavier, Gitarre, Drums etc.) selbstverständlich einbringen, den Unterricht können wir aber nur in den genannten Blasinstrumenten anbieten.
Die Schule stellt die Blasinstrumente zwei Jahre lang zur Verfügung und organisiert den Instrumentalunterricht Jg. 5-7. Wir unterstützen und beraten die Familien bei der Suche nach preiswerten Instrumenten, bei der Organisation von individuellem Unterricht (Musikschule,

Vereine) und bei der empfohlenen und erwünschten Kontaktaufnahme zu außerschulischen Institutionen.

Kosten

Die Eltern beteiligen sich an den Kosten für das Projekt Bläserklasse mit einem Geldbeitrag von 25,00 € pro Monat in den Jahrgangsstufen 5/6. Hiervon werden die Instrumentenmiete, Registerunterricht, Instrumentenversicherung und Sachkosten (Pflege- und Ersatzmaterial) finanziert. Die Kosten in Jahrgang 7 betragen 15,00 €/Monat (Registerunterricht, Noten, Zusatzmaterial), ab Jg. 8 sind für allgemeine Kosten ca. 5,00 €/Monat zu zahlen. Probenfahrt (z.B. in Jg. 6) ca. 60,00 €, Lehrwerk für 5/6 10,00 €; ggfs. Notenständer 14,00 €.

Instrumententransport

Die Schüler/innen nehmen ihre Instrumente zum regelmäßigen Üben mit nach Hause. Wir stellen die tiefen (= großen und gewichtigen Instrumente (Tuba/ Euphonium/ Posaune/ Tenorsaxophon) als Präsenzinstrumente auch in der Schule bereit, so dass diese Instrumente nicht von den Schüler/innen in Bus/Bahn oder auf dem Fahrrad transportiert werden müssen.

Zeitliches Engagement von Schüler/innen und Eltern

Die Schüler/innen nehmen mehrmals im Jahr an Auftritten und Konzerten teil: Einschulung, Weihnachtskonzerte, Europafest, Kulturnacht, Orchesterwettbewerbe, Martinszüge etc. Dies ist oft mit zusätzlichem zeitlichem Aufwand verbunden, fördert aber in hohem Maße den Klassenzusammenhalt, die Motivation und die Fertigkeiten auf dem Instrument. Regelmäßiges Üben der Instrumente ist für den optimalen Klang des Klassenorchesters und Erfolg der Einzelnen Voraussetzung. Die Mithilfe der Eltern (Transporte etc.) ist wesentlich bei der Organisation der Auftritte.

Warum sind Bläserklassen so erfolgreich?

Die Kinder haben in der Schule die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen (eine deutliche finanzielle und zeitliche Entlastung der Familien gegenüber dem traditionellen Weg über Musikschulen). Die Klassen bilden gemeinsam ein Orchester und stehen als Klasse auf der Bühne. Dieses gemeinsame Projekt fördert die Entwicklung der Kinder und der Klasse in besonderem Maße (Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Hilfsbereitschaft). Die Klippe des Motivationsverlustes in der Pubertät wird in den Bläserklassen gegenüber dem Unterricht an Musikschulen leichter bewältigt, da die Klasse gemeinsame Musik-Projekte in allen Jahrgangsstufen durchführt.

Was passiert, wenn mein Kind nach zwei Jahren die Lust am erlernten Instrument verliert?

Das Kind kann (privat organisiert) auf ein anderes Instrument umsteigen, es kann ein früher schon erlerntes Instrument in der Bläserklasse spielen (z.B. Klavier). Es gibt eine geringe Anzahl an Percussionstimmen, die zum Einsatz kommen können. Im Musikunterricht wird allerdings neben den theoretischen Inhalten auch immer die Bereitschaft zum praktischen Musizieren gefragt sein. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass alle Schüler/Innen in Jg. 7 weiter gemeinsam im Orchester Musik spielen. In sehr seltenen Ausnahmefällen wählen die Kinder in Jg. 7 eine andere AG. Die Bläserklassen der Jahrgänge 8-10 werden in einem Profilband mit verschiedenen Optionen (Sinf. Blasorchester, Bigband, Rockband oder – eher selten - Kunst) zusammengelegt. In den Jahrgängen 9-10 kann Kunst/Design auch noch im Ergänzungsband gewählt werden.

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Bläserklasse:
Astrid Kröger-Schönbach Tel: 02242/ 912358, E-Mail: Astrid@Kroeger-Schoenbach.de